



Vom Bremer Hauptsitz aus steuert die ACMOS Chemie KG ihren Vertrieb und Transport. (Foto: ACMOS)

## ALPHAPLAN bei der ACMOS Chemie KG, Bremen

### Mit Trennmitteln an die Weltspitze

Zusammenhalt, Verbundenheit – die Menschen schätzen das Miteinander, mit Trennungen verbinden sie eher Negatives. Doch Trennendes wird auch positiv gesehen, beispielsweise in Unternehmen, die Formteile herstellen. Diese rückstands-frei und unbeschädigt aus ihren Formen herauszulösen, geht nicht ohne chemische Trennmittel. Und die stammen häufig von der Bremer ACMOS Chemie KG. Sie ist einer der führenden Anbieter auf dem Weltmarkt und Europas Spitzenreiter. Die Einführung eines neuen ERP-System unterstützt ACMOS beim Ausbau der Weltmarktposition.

Das alteingesessene Bremer Unternehmen habe mit maßgeschneiderten Lösungen und dem Einsatz hochwertiger Grundstoffe sowie zuverlässiger technischer Betreuung Mitbewerber aus Westeuropa, Asien und Südamerika überholt, berichtet Peter Bekusch aus der Vertriebsabteilung über ACMOS' Spitzenposition.

Das Unternehmen hat eine lange Geschichte. Gegründet wurde es vor über 100 Jahren, eigene ACMOS-Produkte gibt es seit 1922. Mit der Entwicklung und Produktion von Trennmitteln für den industriellen Einsatz wurde 1957 begonnen. Laborbetrieb, Produktion und Verwaltung des Unternehmens nehmen eine Fläche von bis zu 10.000 m<sup>2</sup> ein. Rund 100 Mitarbeiter arbeiten an der Entwicklung, Herstellung und beim Verkauf mit. Die Palette an Trennmitteln beinhaltet mehr als 1.000 Rezepturen.

In der Spezialisierung auf Trennmittel hat ACMOS wesentliche Beiträge zur Vereinfachung der Produktionen geleistet. So habe ACMOS mehrere Herstellungsprozesse durch die Entwicklung neuer Trennmittel überhaupt erst ermöglicht, so Bekusch. Zu einer deutlichen Nachfragesteigerung kam es durch den vermehrten Einsatz von Polyurethan (PUR) in allen möglichen Produktbereichen. Der Kostendruck auf Autozulieferer in den 90er Jahren führte zu einer interessanten Innovation: Die matten Oberflächen geschäumter Lenkräder mußten nach der Formgebung durch weitere

Arbeitsschritte erzeugt werden. Um diese einzusparen, wurden spezielle Trennmittel entwickelt, mit denen der Oberfläche die gewünschte Mattigkeit und die fühlbare (haptische) Beschaffenheit gegeben wurde.

ACMOS' typische Erzeugnisse sind Trennmittel, Gleitmittel, Korrosionsschutzmittel, Metallbearbeitungsmittel und hochtemperaturbeständige Beschichtungen. Zu den Kernbranchen zählen Zulieferer der Automobilindustrie in Deutschland, in den USA und China, die Erneuerbaren Energien sowie Hersteller von Schuhen, Ski- und Snowboard-Produkten.

Aufgrund der weltweiten Aktivitäten mußte ACMOS ein neues ERP-System einführen, um einerseits die über mehrere Datenbanken verstreuten Listen und Dokumente auf einer gemeinsamen Plattform zu bündeln, andererseits die Mitarbeiter in den italienischen, schwedischen, spanischen, amerikanischen, französischen und englischen Niederlassungen miteinander zu vernetzen. Der Erfolg des ERP-Projekts fußte auf vier Faktoren.

#### Erfolgsfaktor 1: Branchen-Besonderheiten definieren und einrichten

„Wir haben uns über ERP-Anbieter informiert, darunter auch CVS, um die Möglichkeiten eines modernen ERP-Systems auszuloten“, erzählt Gerrit Becker aus der ACMOS-IT. Im Auswahl-

verfahren, bestehend aus vier Workshops, wurden allgemeine Grundlagen, Lösungsansätze und Anforderungen erörtert, um ALPHAPLAN konkret auf die Bedürfnisse des Unternehmens anzupassen.

Besondere Aufmerksamkeit benötigte die komplexe ACMOS-Artikelverwaltung, die sich stark nach Rezepturen und Produktionsaufträgen richtet. Dabei wurden von Anfang an wichtige



Die ACMOS CHEMIE KG ist europaweiter Marktführer und die Nummer 2 auf dem Weltmarkt für chemische Trennmittel. Der

weltweite Vertrieb und Transport ihrer Produkte erfolgt aus Bremen.

Vertretungen existieren in England, Frankreich, USA, Italien, Schweden und Spanien.

Zum Sortiment zählen etwa 1.000 Verkaufsprodukte, 700 bis 800 Rohstoffe, etwa 300 Zwischenprodukte und etwa 1.300 sogenannte Versuchsprodukte.

Nutzer: 30 im Bereich ALPHAPLAN, 3 im Bereich Rechnungswesen

Module: Design-Kit Basis, Design-Kit Profi, CRM, RMA (Reklamationsabwicklung), Provisionsabrechnung, Projekte, Qualitätssicherung, Statistik, fremdsprachige Bedieneroberfläche, Lagerplatzverwaltung, Permanente Inventur, Intrastat

Verordnungen und Richtlinien des Chemiehandels und in der Chemiefertigung miteinbezogen. Grundlegende Faktoren wie Rezepturen und Verfügbarkeit von chemischen Bestandteilen sollten klar und deutlich verfolgt werden können. Fünf ALPHAPLAN-Consultants konzipierten eigens auf ACMOS abgestimmte Funktionen und nahmen Anpassungen auf den verschiedensten Gebieten vor. In der Chemie-Branche spielen Gesetze und Vorschriften zum Transport gefährlicher Güter sowie Handelsbeschränkungen naturgemäß eine bedeutende Rolle. Anbindungen an entsprechende Spezialprogramme beziehungsweise Datenbanken waren einzurichten. Für mehr Planungssicherheit in der Rohstoff-Verfügbarkeit wählte ACMOS eine Übersicht, in der Rohstoff-Knappheit farblich hervorgehoben wird.

## Erfolgsfaktor 2: Bewährtes fortführen und Neues eingliedern

Bewährtes wurde in das neue System eingebettet, und tägliche Abläufe wurden zeitsparend vereinfacht. Das neue Kalkulationssystem stellte eine Erweiterung des bereits bewährten und ausgefeilten Kalkulationsverfahrens dar. Eine Umstellung des Verfahrens war aufgrund ständiger Preisschwankungen in der Rohstoffbeschaffung sowie der Notwendigkeit zur Gewährleistung eines moderneren, zeitgemäßen Controllings geboten. Die neue Methode berücksichtigte u. a. auch die durchschnittlich produzierten Chargengrößen, die problemlos per Wertefeld nun in ALPHAPLAN ermittelt werden. Wegen der Komplexität werden beide Kalkulationsverfahren immer noch parallel betrieben, so lassen sich die Werte besser überprüfen.

## Erfolgsfaktor 3: Workflow-Verbesserung durch Datenzusammenführung

Vorrangiges Integrationsziel bei ACMOS war die Eingliederung mehrerer Einzel-Datenbanken in das neue ERP-System. Damit wurden auch die Prozesse grundlegend neu organisiert und strukturiert. Es war Zeit, das alte, fehleranfällige und zeitraubende System zu ersetzen. „Wir hatten viele verschiedene Datenbanken



Peter Bekusch aus der Vertriebsabteilung kennt das Erfolgsgeheimnis von ACMOS.

mit technischen Details zu Produkten, die an Vertretungen und Techniker ausgehändigt wurden. Zuvor waren aufwendigste Konvertierungen nötig, um diese zu aktualisieren. Nun haben wir diese externen Datenbanken allesamt in ALPHAPLAN integriert und uns die doppelte Datenpflege erspart – ein wirklich großer Fortschritt für uns“, so Gerrit Becker. Zu integrieren waren unter anderem technische Artikeldaten, die als Formulare (etwa 40) in fünf Sprachen und zwei Dateitypen (PDF, Word) vorlagen.

Angebunden wurden außerdem die ausländischen Dependancen, die seither mit einer englischen Oberfläche (ALPHAPLAN-Standard) arbeiten. Um die Vertretungen optimal mit aktuellen Informationen versorgen zu können, stand die Anbindung an ALPHAPLAN oder die Programmierung einer separaten Web-basierten Anwendung im Raum. Die Anbindung an ALPHAPLAN stellte sich als die wirtschaftlichste Methode heraus (etwa 70% günstiger als die Web-basierte Lösung).

Weitere wichtige Aspekte waren die Anbindung des epos-Gefahrstoffmanagements an die Artikeldatenbank, Lieferantenbewertung im Rahmen der Qualitätssicherung, Anbindung an das Zollsystem (ATLAS) und eine Waagenanbindung an den Hauptprozess.

Insgesamt wurden über 200 kundenspezifische Dialoge in Deutsch sowie 20 in Englisch und 100 neue Formulare in dem Anpassungsprozeß geschaffen. Nach der gründlichen Einrichtung aller Komponenten in Warenwirtschaft, CRM und Rechnungswesen sowie Kostenrechnung, konnte ACMOS mit seinem maßgeschneiderten ERP-Programm den Handlungsrahmen der Verwaltung deutlich erweitern und die Transparenz innerhalb des gesamten Betriebs erheblich verbessern.

Mit ALPHAPLAN konnten von Beginn an alle wichtigen Prozesse des Unternehmens (Waren versenden und berechnen, Produktionen erzeugen und durchführen, Waren vereinnahmen und buchen usw.) durchgeführt werden. „Es war alles gut vorbereitet“, erinnert sich Gerrit Becker erleichtert.

## Erfolgsfaktor 4: Methodisches

Nach Installation der Demoversion wurde das neue ERP-System ausgiebig getestet, die Erfahrungen wurden gemeinsam ausgewertet. So konnten die ACMOS-IT und die beteiligten Key-User das neue Warenwirtschaftssystem von Anfang an grundlegend kennenlernen und Prozeßanpassungen initiieren, um den Echtstart bestmöglich vorzubereiten. Als methodische Klammer wirkte das Projektmanagement mit einem ständigen Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten.

## Suchfunktion

Ergänzend zu allen spezifischen Anpassungen der Warenwirtschaft an den ACMOS-Bedarf und der damit verbundenen Nutzeneffekte loben Peter Bekusch und Gerrit Becker insbesondere einen der Grundbestandteile des ALPHAPLAN-Bedienerkonzepts: die Suchfunktion. Die nämlich bringe wegen ihrer Leistungsfähigkeit und der Möglichkeit, komplexe Suchvorgänge in Sets zu speichern, einen enormen Produktivitätsfortschritt im täglichen Umgang mit den gespeicherten Datenmengen.



## Kontakt:



Robert Lüers (Vertriebsleiter)  
CVS Ingenieurgesellschaft mbH  
Otto-Lilienthal-Straße 10  
28199 Bremen  
Tel.: +49 (0) 421 35017 - 0  
E-Mail: vertrieb@cvs.de



**ALPHAPLAN**  
ERP 4

Büro Süddeutschland:  
An der Karlsburg 2  
82319 Starnberg  
Tel.: +49 (0) 421 35017-640  
E-Mail: vertrieb@cvs.de  
Web: www.alphaplan.de